

Schon vor fast drei Jahren habe ich als Gemeinderätin die Besitzer des ehemaligen Kaufhauses um Nutzung des schon jahrelang leerstehenden Gebäudes angeschrieben; Antwort habe ich nie erhalten. Jeder im Ort weiß, wem das Gebäude gehört, im Grundbuch sind die Eigentumsverhältnisse vermutlich öffentlich einsehbar. Warum die Besitzer in der Gemeindezeitung verschwiegen werden, weiß ich nicht – egal, ich habe die Namen ebenfalls geschwärzt; es weiß ohnedies jeder, wer gemeint ist.

Kreuzstetten, 20. Jänner 2019



2124 Kreuzstetten

Sehr geehrte Familie 

wichtige Themen wie Innenentwicklung, kompakte Siedlungsstrukturen und Mobilisierung leerstehender Bausubstanz begleiten auch die Arbeit zum Örtlichen Entwicklungskonzept der Gemeinde Kreuzstetten. Ich habe oftmals den schon jahrelangen Leerstand im Ortszentrum Niederkreuzstetten angesprochen und den Bürgermeister um Kontaktaufnahme mit Ihnen ersucht.

Das Gebäude ist Ihr Eigentum, die Gemeinde kann daher nur um Kooperation bitten. 2019 wird die WAV mit dem Bau des Wohnungsprojekts in der Bäcker-gasse beginnen, damit besteht nun die Möglichkeit zu Ansuchen um Wohnbauförderung für Neubauten rund um den Kirchenplatz für die Gemeinde.

Die Gemeinde hat 2016 das Grundstück des verstorbenen Herrn Forstner von der Erbin gekauft, das bestehende Kaufhaus soll abgerissen werden – es wurde und wird viel geplant und überlegt. Ich bitte Sie, bei diesen Planungen auch Ihr Gebäude miteinzubeziehen, damit gemeinsam gute Lösungen für das Kreuzstetter Ortszentrum entstehen können.

Auf meiner Homepage habe ich einiges zur Zentrumsgestaltung geschrieben <https://kreuzstettenaktuell.com/2018/12/31/geplante-wohnbauprojekte-am-kirchenplatz>. Ich bitte Sie, im Zuge der Überlegungen zur Zentrumsbebauung auch bezüglich Ihres Gebäudes in Kontakt mit dem Bürgermeister zu treten und miteinander Überlegungen anzustellen.
Besten Dank!

Mit freundlichen Grüßen

GR Christine Kiesenhofer